

**Zeitschrift:** 55-plus : Kurse/Veranstaltungen für Leute über 55  
**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Zug  
**Band:** 4 (1998)  
**Heft:** 8

**Rubrik:** Veranstaltungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Euro

und seine Auswirkungen auf die Schweiz  
**1.1870.1**

Am 1. Juli 1998 wird in Frankfurt die Europäische Zentralbank errichtet. Am 1. Januar 1999 startet die Europäische Währungsunion mit 11 Ländern, alle Transaktionen an den Börsen und alle internationalen Bankgeschäfte werden in Euro sowie parallel in den Landeswährungen durchgeführt. Am 1. Januar 2002 wird in den entsprechenden Ländern mit Euro bezahlt, und ab 1. Juli 2002 ist der Euro alleiniges Zahlungsmittel.

Die EU wird zum weltgrössten einheitlichen Markt. Was bedeutet dies für die Schweiz? Steigen die Zinssätze? Sinken die Löhne? Verschwinden weitere Arbeitsplätze? Wie entwickeln sich die Konsumgüterpreise?

Die Referentin zeigt Zusammenhänge auf und gibt einen Überblick darüber, welches mögliche Folgen für Herrn und Frau Schweizer sein können.

Donnerstag, 27. August 1998

14.30 bis 16.00 Uhr

Zug, Herti-Forum-Saal, General-Guisan-Strasse 22

Referentin: Charlotte Strebler, Zug, Betriebsökonomin  
Teilnahme kostenlos, Anmeldung nicht nötig

Freiwilliger Unkostenbeitrag

## Film: «Am Lorzenlauf»

Von Morgarten bis zum Reussspitz  
**1.1850**

Sie sind herzlich eingeladen, mit dem Filmautor Hans Steinmann-Kehl aus Zug eine Fahrt entlang der Lorze zu erleben.

Natur, Land und Leute sowie ihr Brauchtum, Verkehr und Besonderheiten, die Sie vielleicht noch nicht kennen, werden im Film zu sehen sein.

Nach der Vorführung besteht die Möglichkeit, mit Hans Steinmann ins Gespräch zu kommen.

Dienstag, 20. Oktober 1998, 14.30 bis zirka 16.00 Uhr

Zug, Burgbach-Saal, Dorfstrasse 12

Freiwilliger Unkostenbeitrag

Unterstützung durch Zug Tourismus

## Kunsthandwerk-Ausstellung

24. bis 27. September 1998  
**1.1830.2**

Wir freuen uns sehr, Sie zur zweiten Ausstellung einzuladen zu dürfen. Lassen Sie sich von der Qualität und Vielfalt der Arbeiten überraschen. Ein Besuch lohnt sich für Jung und Alt. Zudem erwartet Sie ein kleines «Bholtis» zum Kauen.

Eröffnungsapéro: Donnerstag, 24. September 1998, 14.00 bis 15.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Donnerstag, 24. September 1998, 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 25. September 1998, 10.00 bis 18.00 Uhr

Samstag und Sonntag, 26. und 27. September 1998, 10.00 bis 16.00 Uhr

Sponsoren:

Gebrüder Hodel AG

Stimorol Distribution Zug

Foto: Urs Diethelm, Zug



## Magen-Darm-Probleme

Zu warten oder den Arzt aufzusuchen?

### 1.1880.2

Magen-Darm-Beschwerden sind sehr häufig. Denken Sie nur an Magenbrennen, saures Aufstossen, Völlegefühl, Blähungen, Bauchschmerzen, Verstopfung, Durchfall und «Hämorrhoidalbeschwerden». Oft führen diese Beschwerden zu Verunsicherung. Was können Sie selbst daran verbessern und bei welchen Beschwerden sollten Sie den Arzt aufzusuchen? Sie erhalten fachmännische Auskunft über die wichtigsten Magen-Darm-Beschwerden und deren Behandlungsmöglichkeiten.

Donnerstag, 3. September 1998

14.30 bis 16.00 Uhr

Zug, Burgbach-Saal, Dorfstrasse 12

Referent: Dr. med. Stefan Hürlimann Zug,  
Facharzt FMH für Innere Medizin, speziell Magen-  
Darm-Krankheiten

Teilnahme kostenlos, Anmeldung nicht nötig

Patronat:  
Grünenthal Pharma AG, Division Takeda, Mitlödi



## Informationsnachmittag

Dienstag, 17. November 1998

14.30 bis 16.30 Uhr

Zug, Restaurant Brandenberg

Am Informationsnachmittag wollen wir Ihnen zeigen, welches die häufigsten Ursachen solcher Unfälle sind, wie Sie durch richtiges Verhalten das Unfallrisiko vermindern können und was passiert, wenn's trotzdem passiert.

Am Informationsnachmittag wirken mit:

Wm mbA Peter Villiger, Kantonspolizei Zug

Markus Rüedi, Leiter Rettungsdienst des Kantons Zug (RDZ)

Dr. med. Thomas Wolf, Kantonsspital Zug

Teilnahme kostenlos, Getränk gratis

Anmeldung erforderlich bis 7. November 1998

## Apéro zur Bilder-Ausstellung

Eugen Eggerschwiler

### 1.1839.2

Sie sind herzlich zu diesem Apéro zusammen mit dem Künstler eingeladen. Wir freuen uns, Sie in ungezwungener Atmosphäre bei uns begrüssen zu dürfen. Montag, 14. September 1998

Von 16.30 bis 18.30 Uhr

Zug, Pro Senectute, General-Guisan-Strasse 22

## Lass es nicht so weit kommen ...

### 1.1840

Täglich verunfallen in der Schweiz ältere Menschen im Strassenverkehr. Jeder Unfall ist einer zuviel, zumal die Folgen auch zum Beispiel eines «harmlosen» Knochenbruchs sehr oft lebensbedrohend sein können.

Solche Unfälle wären vermeidbar, wenn ... Ja, wenn einige (lebens)wichtige Verhaltensregeln im Strassenverkehr besser befolgt und angewendet würden, und wenn wir uns bewusst wären, welche Folgen eine kurze Unaufmerksamkeit haben kann.

## Gratis Schwimm- und Turnstunden für alle

«Offene Hallen»

Kommen Sie! Machen Sie mit! Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Sie bezahlen für die Teilnahme in einer unserer Schwimm- und Turngruppen keinen Beitrag (ausser den Eintritt in die öffentlichen Schwimmbäder), und zwar in folgenden Wochen:

Woche 37 vom 7. bis 11. September 1998

Woche 45 vom 2. bis 6. November 1998

Sie finden die Angaben über Ort, Tag und Zeit in diesem Heft unter der Rubrik «Schwimmen/Turnen». Dieses Angebot gilt für alle teilnehmenden Personen, also für bisherige Gruppenmitglieder und für Besucherinnen und Besucher.